

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Johann-Heinrich Ahlers, Karsten Heineking, Karl-Heinz Klare und Frank Mindermann (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Diepholz

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpakets II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Diepholz?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Diepholz und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Diepholz?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Diepholz?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Diepholz?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Diepholz?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Diepholz seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Diepholz?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1019)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZuInvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZuInvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZuInvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZuInvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Diepholz werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 21 492 081,96 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00, EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinetts)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgift-meldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fensterer-neuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Nieder-spannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schalt-schrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanie-rung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungs-programm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungs-programm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2 399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diene der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1.).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betrugen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6.839.761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Barnstorf, Kirchstraße 19, 49406 Barnstorf Anschaffung von 1 Notebook-Beamer-Kofferkomplettpaket, 1 Beamer, 7 Notebook mit Wiederherstellungs- und Anwendungssoftware, 3 Netzwerkdrucker GS Drebber, Schulstraße 2, 49457 Drebber Anschaffung von 1 Schulserverrechner, 2 Notebooks mit Wiederherstellungs- und Anwendungssoftware, 1 Beamer, 1 mobile Leinwand	12.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Drentwede, Schulstraße 7, 49406 Drentwede Anschaffung von 1 Notebook-Beamer-Kofferkomplettpaket GS Eydelstedt, Schulberg 3, 49406 Eydelstedt Anschaffung 1 Leminsel mit 5 PC-Workstation mit Wiederherstellungs- und Anwendersoftware und 5 TFT-Bildschirmterminal	5.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Bassum, Schulzentrum Petermoor, 27211 Bassum; Jahnschule Diepholz, Thouarsstr. 7, 49356 Diepholz; Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Beschaffung von Whiteboards und mobile Beamer/Laptop-Stationen	27.777,55 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Sulingen, Edenstr. 37, 27232 Sulingen; Realschule Diepholz, Thouarsstr. 20, 49356 Diepholz; Carl-Prüter-Schule, Am Deepenpool 29, 27232 Sulingen; Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Beschaffung von Whiteboards, mobilen Rechnern sowie Ausbau eines Funknetzwerkes	53.034,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Christian-Hülsmeier-Schule, Walsener Str. 2, 49406 Barnstorf Haupt- und Realschule Kirchdorf, Glockenberg 16, 27245 Kirchdorf Haupt- und Realschule Lemförde, Hauptstr. 112, 49448 Lemförde Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Beschaffung von Whiteboards, mobilen Rechnern und moderner Präsentationstechnik	52.949,84 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Rehden, Schulstr. 16, 49453 Rehden, Haupt- und Realschule Schwaförden, Dorfstr. 64, 27252 Schwaförden Haupt- und Realschule Twistringen, Schulzentrum, Feldstr. 8, 27239 Twistringen Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Beschaffung mobiler Rechner, moderner Präsentationstechnik digitaler Unterrichtssoftware (Klassenlizenzen MR-Einheitentrainer, Delphi 2009 Professional, CESAR Lesen 2)	21.769,34 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Wagenfeld, Branntweinsweg 13, 49419 Wagenfeld; Graf-Friedrich-Schule, Thouarsstr. 18, 49356 Diepholz; Gymnasium Sulingen, Schmelingstr. 37, 27232 Sulingen; Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Beschaffung moderner Präsentationstechnik, digitaler Unterrichtsmedien, Beschaffung von Whiteboards, mobilen Rechnern und Lerninseln, Ausbau des Funknetzwerkes sowie Ausbau des Datennetzwerkes	71.990,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Syke, La-Chartre-Str. 3, 28857 Syke; Dr.-Kinghorst-Schule, Hindenburgstr. 7, 49356 Diepholz; Lindenschule, Edenstr. 39, 27232 Sulingen; Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Ausbau des Netzwerkes, Beschaffung von Whiteboards und mobilen Rechnern	62.990,84 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hacheschule, La-Chartre-Str. 9, 28857 Syke; Schule in der Leester Heide, Gartenstr. 6, 28844 Weyhe; Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen durch Beschaffung von Whiteboards, mobilen Rechnern und Lerninseln	21.600,90 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Barenburg, Schulstr. 1, 27245 Barenburg: Anschaffung von Laptops für den Unterricht; GS Kirchdorf, Glockenberg 16, 27245 Kirchdorf: Anschaffung von Laptops u. eines Leseprogramms; GS Varrel, Wehrblecker Str. 2, 27259 Varrel: Anschaffung von Laptops sowie eines Beamers.	8.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Barver, Dorfstr. 332, 49453 Barver; GS Rehden, Schulstr. 16, 49453 Rehden; GS Wetschen, An der Schule 9, 49453 Wetschen: Anschaffung von Schulservern, Notebooks und teilweise Flachbildfernseher einschließlich Software und Zubehör für flexiblen Einsatz in den verschiedenen Unterrichtsräumen	6.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Mellingshausen, Dorfstr. 59, 27249 Mellingshausen: Energetische Sanierung durch Anbringung eines Sonnenschutzes (Südseite) zur Verbesserung der Arbeitssituation in den Klassenräumen; Modernisierung der GS Mellingshausen (Schülertische u. -stühle, Overheadprojektor mit Rollwagen, Audiogerät), GS Borstel, Schulstr. 6, 27246 Borstel (Schülertische u. -stühle) und der GS Siedenburg, Schulstraße 6, 27254 Siedenburg (Stellwände) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	22.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen. Anschaffungen: GS Borstel, Schulstr. 6, 27246 Borstel = Mobile Beamer und Laptops für die Klassenräume; GS Mellingshausen, Dorfstr. 59, 27249 Mellingshausen = Mobile Beamer, zwei PC mit Flachbildschirm und ein Internet-Anschluss für die Klassenräume; GS Siedenburg, Schulstr. 6, 27254 Siedenburg = Mobile Beamer, zwei PC mit Flachbildschirm für die Klassen 1 und 2 sowie ein Klassensatz USB-Sticks für die Klassen 3 und 4 (insg. 20 Stück).	7.010,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Asendorf, Bahnhofstraße 6, 27330 Asendorf: Beschaffung eines Notebookwagens mit integriertem W-LAN Accesspoint, Docking-Station sowie Beschaffung dazugehöriger 12 Notebooks als Grundlage für einen sukzessiven Aufbau mit der gleichzeitigen Möglichkeit, diese Notebooks durch Integration in das Schulnetzwerk auch als mobile Klassenstation/Insel im Zusammenhang mit bereits vorhandenen Netzwerkdrucker, Beamer und Scanner nutzen zu können.	7.192,63 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Asendorf, Bahnhofstr. 6, 27330 Asendorf: Sanierung des Werkraumes durch Dämmung und Neuaufbau des Fußbodens, Aufbringung eines neuen Wandputzes, Einbau einer neuen Rasterdecke, Erneuerung der Fenster und der technischen Installationen (Elektro, Heizung und Sanitär) sowie Malerarbeiten.	69.538,12 €
Investitionspauschale		Hort Bahrenborstel, Holzhauser Str. 8, 27245 Bahrenborstel. Ausbau des Dachgeschosses im Schulgebäude zur Aufnahme eines Hortes i.S. des SGB VIII. Maßnahmen: Decken- und Fußbodenherstellung. Bau des Treppenhauses mit Innentreppe. Bau der Außentreppe. Bau der Räume im Trockenbauverfahren. Heizungs-Sanitär- u. Elektroinstallationen. Fliesen-, Maler- u. Bodenbelagsarbeiten. Einbau der Türen. Pflasterarbeiten vor dem Eingang im Erdgeschoss.	52.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Barenburg, Schulstr. 1, 27245 Barenburg: Erneuerung der Brauchwasserleitungen und Herrichtung eines Lehrmittelraumes (Wärmedämmung, Decke, Fußboden).	26.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Barnstorf, Kirchstraße 19, 49406 Barnstorf: Sanierung/Modernisierung der Grundschule Barnstorf durch Einbau von Akustikdecken in den Klassenräumen, Erneuerung der Schließanlage, Neuinstallation einer Blitzschutzanlage, Einbau eines Sonnenschutzes in Klassenräumen, Erweiterung der EDV-Verkabelung zum Aufbau eines LAN-Netzwerkes, Errichtung eines Beratungsraumes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	52.600,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Barnstorf, Kirchstraße 19, 49406 Barnstorf Energetische Sanierung - Schließung/Dämmung von Heizkörpernischen, Ersatz Rippenheizkörper durch Konvektoren, Austausch Heizungspumpen und Einbau Wärmepumpen, Austausch Holzfenster durch Fenster mit 3-fach Isolierverglasung, Einrichtung Windfang als Kältebrücke im Eingangsbereich, Austausch Leuchtstoffröhrenbeleuchtung durch blendfreie Rasterleuchten in den Klassenräumen.	58.292,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus Samtgemeinde Barnstorf, Am Markt 4, 49406 Barnstorf. Energetische Sanierung - Austausch der vorhandenen Thermopanscheiben durch Sonnenschutzglas als 2fach Isolierverglasung mit einem K-Wert von 1,0.	35.609,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Barnstorf, Kirchstraße 19, 49406 Barnstorf Ausbau von Kellerräumen (Maurerarbeiten, Malerarbeiten, Fenster) zu einer Mensa für die Einführung der Ganztagschule an der Grundschule Barnstorf.	14.797,00 €
Investitionspauschale		Rathaus Samtgemeinde Barnstorf, Am Markt 4, 49406 Barnstorf Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage in den Sitzungsraum des Rathauses sowie Einbau hydraulischer Abgleich für die Heizungsanlage zur Senkung des Energieverbrauchs.	12.838,00 €
Investitionspauschale		Bibliothek Barnstorf, Am Markt 4, 49406 Barnstorf Energetische Dachsanierung - Ersatz des vorhandenen Flachdaches durch eine neue Schrägdachkonstruktion mit 3 Grad Dachneigung und Dämmung nach EnEV 2009 sowie neue Regenwasserableitung.	111.706,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Barver, Dorfstr. 332, 49453 Barver: Einrichtung und Ausstattung einer Mensa mit einer Küchenzeile für den Ganztagschulbetrieb einschl. Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten.	11.100,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehalle Barver, Dorfstr. 334, 49453 Barver Energetische Sanierung nach EnEV 2009 durch Austausch der Holzfenster gegen isolierverglaste Kunststofffenster einschl. Eingangstür. Dämmung des Daches und der OG-Decke, Austausch der alten Wellplatten durch ortsübliche Ziegel. Austausch der Hallentore gegen gedämmte Tore. Anbau eines Raumes.	31.255,93 €
Investitionspauschale		Grundschule Nordwohde, An der Schule 1, 27211 Bassum Energetische Sanierung der Schule durch Austausch der Heizungsanlage durch (Keine Vorschläge)	41.360,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Alte Poststr. 14, 27211 Bassum Energetische Sanierung des Rathaus-Gebäudes durch Austausch der Fenster im Ursprungsgebäude sowie Austausch der Verglasung im Eingangsbereich nach EnEV	115.206,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der städtischen Turnhalle am Schützenplatz in 27211 Bassum (Fördervoraussetzung Vereinssport), insbesondere Wärmedämmung der Hallendecke, Erneuerung der Fenster, der Heizungs- und Lüftungsanlage und des Prallschutzes.	151.191,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Bassum, Am Petermoor 1, 27211 Bassum Energetische Sanierung der Heizung durch Ausstattung mit mit zwei Kesseln. Ein Kessel mit Holzpellet- Befeu rung, der 2. als Spitzenlastkessel, der auch den kleinen Grundlastbereich übernimmt. Die Pellets werden aus einem separatem Silo per Verbindungsschnecke zur Anlage geführt. Nachgeschaltete Verteilersysteme mit den notwendigen heiztechnischen Einrichtungen und ein Pufferspeicher wurden ebenso erneuert.	324.456,89 €
Investitionspauschale		Grundschule Mittelstr., Mittelstr. 4 - 6, 27211 Bassum Energetische Sanierung der Schule durch Austausch der Fenster im Hauptgebäude nach EnEV 2009.	87.469,09 €
Investitionspauschale		Grundschule Bramstedt, Am Sportplatz 4, 27211 Bassum Energetische Sanierung der Schule durch Austausch der Heizungsanlage durch Gasbrennwertkessel inkl. Warmwasseraufbereitung.	52.808,14 €
Investitionspauschale		Grundschule Neubruchhausen, Am Steinkamp 16, 27211 Bassum: Energetische Sanierung der Schule durch Austausch der Heizungsanlage durch , sowie Dämmung der Heizungsrohre und Deckendämmung.	77.421,85 €
Investitionspauschale		Kindergarten KinderReich" Bassum, Bgm.-Lienhop-Str. 1a, 27211 Bassum: Energetische Sanierung des Kindergartens durch Austausch der Heizungsanlage durch Gasbrennwertkessel sowie Erneuerung der Fenster nach EnEV."	55.496,70 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Jugendhaus Fönix", Am Petermoor 2, 27211 Bassum Energetische Sanierung der Jugendbegegnungsstätte durch Austausch der Fenster und Austausch der Eingangstür nach EnEV 2009."	15.493,73 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Mittelstraße Bassum, Mittelstr. 4 - 12, 27211 Bassum: Installation einer höhenverstellbaren, interaktiven Tafel (Smartboard), Dokumentenkamera, USB Audio System sowie Strom- und Datennetz. Anschaffung von mobilen Rechnern, Druckern und Software.	11.158,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Petermoor, Bramstedter Kirchweg 45, 27211 Bassum: Anschaffung von zwei mobilen interaktiven Whiteboards nebst Zubehör für die Einrichtung von zwei Klassenräumen zur Weiterentwicklung des mobilen Lernens.	10.542,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erweiterungsbau der Mensa der Grundschule Mittelstr., Mittelstr. 4 - 6, 27211 Bassum, im Rahmen des Ganztagsbetriebs für alle Klassenstufen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	64.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lukasschule, am Schützenplatz 6, 27211 Bassum: Modernisierung der Grundschule in freier Trägerschaft durch Ausstattung mit ergonomischem Mobiliar (Tische und Stühle) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	6.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Schule PrinzHöfte e.V., 27211 Bassum, Helldiek 58: Anschaffung von 4 Laptops und 2 Netbooks und 1 mobiles Präsentationssystem mit Beamer, Leinwand und Tisch.	4.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Schule PrinzHöfte e.V., Helldiek 58, 27211 Bassum: Sanierung/Erweiterung der Sanitäranlagen (Erneuerung der Leitungen/Trennwände, Austausch von Heizkörpern, Anschaffung von Sanitärausstattungsgegenständen).	12.400,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Borstel, Schulstr. 6, 27246 Borstel Energetische Sanierung: 1. Ersatz der Verglasung in der Eingangshalle sowie im Flurbereich (Glasbausteine wurden durch Aluminiumfenster mit Wärmeschutzverglasung ersetzt) 2. Wärmedämmung der kompletten Geschossdecke der Schule mit Dämmgranulat im Einblasverfahren	33.447,40 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Borstel, Schulstraße 11, 27246 Borstel; Ersatz der Glasbausteine durch wärmedämmte Aluminiumfenster gem. EnEV 2009 auf der Südseite des Gebäudes sowie Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre und Einbau von Alutürelementen.	34.033,39 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus in Brockum im Gewerbegebiet -Im weißen Sande-, 49448 Brockum Neubau mit 3 Fahrzeugplätzen. Zukünftig wird die Feuerwehr des Samtgemeinde neu strukturiert. Dafür wird in Brockum eine größere Halle benötigt.	219.060,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lemförde, Ernst-August-Straße 21, 49448 Lemförde (Außenstelle Brockum): Sanierung der Sanitäranlagen durch Erneuerung der Sanitärausstattung, Heizkörper, Trennwände einschl. Fliesenarbeiten entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	29.912,13 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen Asendorf, Bruchhausen-Vilsen, Engeln, Martfeld, Schwarme, Südstedt	845.330,00 €
Investitionspauschale		Grundschule und Haupt- und Realschule Bruchhausen-Vilsen, Schulzentrum, Auf der Loge 3, 27305 Bruchhausen-Vilsen Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern (U-Wert ca. 3,0, teilweise auch wegen verzogener Fensterflügel bzw. fehlender Falzdichtungen) mit Fenstern der neuesten Generation (U-Wert 1,1, allseitige Flügelrahmenverriegelung) gem. EnEV 2009.	85.309,25 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, Lange Straße 11, 27305 Bruchhausen-Vilsen Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern (U-Wert ca. 3,0, teilweise auch wegen schadhafter Fensterrahmen) mit Fenstern der neuesten Generation (U-Wert 1,1, allseitige Flügelrahmenverriegelung) gem. EnEV 2009.	49.832,40 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen, Auf der Loge 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen Errichtung der Außenanlagen mit Pflasterungen, Schaffung von Sitzgelegenheiten für Schüler/-innen, Gestaltungsmaßnahmen durch Bepflanzung, Herstellung von zusätzlichen Parkflächen, Anlage einer Spielwiese sowie Gestaltung von Freiflächen, Beleuchtungsmaßnahmen.	101.746,87 €
Investitionspauschale		Veranstaltungshalle, Auf der Loge / Schwalbenweg, 27305 Bruchhausen-Vilsen Errichtung eines Lärmschutzwalles als Lärmschutz für das anliegende Wohngebiet bei An- und Abfahrt der Veranstaltungsbesucher.	2.701,77 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Bruchhausen-Vilsen, Auf der Loge 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen Energetische Sanierung und Erweiterung der Werkräume durch Entkernung des Gebäudetракtes, Neuaufbau, Fassadensanierung mittels Wärmedämmverbundsystem (EnEV 2009), energetische Dacherneuerung, Austausch der Fußböden mit Trittschalldämmung, Neuaufbau der Heizungsversorgung sowie der Wasser-/Abwasserleitungen und elektr. Versorgung.	285.272,71 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bruchhausen-Vilsen, Auf der Loge 3, 27305 Bruchhausen-Vilsen: Beschaffung einer mobilen höhenverstellbaren Tafel mit Seitentafeln als Whiteboard als einheitliches System mit integriertem Beamer, Notebook und Soundsystem. Dazugehörige Unterweisung/Grundschulung von Multiplikatoren. Beschaffung eines Notebookwagens mit integriertem WLAN Accesspoint, Docking-Station sowie Beschaffung dazugehöriger 12 Notebooks als Grundlage für einen sukzessiven Aufbau.	12.060,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Bruchhausen-Vilsen, Auf der Loge 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen: Ausstattung von Fach- und Kursräumen mit 5 Notebookwagen mit Notebooks und Druckern, 3 interaktiven Whiteboards mit Rechnern u. Monitoren bzw. Notebook, 4 Beamer, 4 Medienwagen mit Beamer u. Notebooks, 1 weiteres Notebook und 7 Rechner mit 7 Monitoren. Notwendiger Montageaufwand sowie Unterweisung/Grundschulung für Multiplikatoren.	16.830,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Bruchhausen-Vilsen, Auf der Loge 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen: Ausstattung von Fach- und Kursräumen mit festinstallierten interaktiven Tafeln. 4 Komplettsysteme einschließlich Notebook/PC, Beamer und notwendigem Montageaufwand sowie Unterweisung/Grundschulung für Multiplikatoren.	17.624,08 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		St. Ansgar Klinik, Eschfeldstr. 8, 49356 Diepholz; Umstrukturierung Medizinkonzept: Bei der Maßnahme handelt es sich um Umstrukturierungen in vorhandener Gebäudehülle zur Verbesserung der Betriebsabläufe. Die Grundrissänderungen bringen eine logisch strukturierte Wegeführung mit sich, die zudem durch die Aufstockung des Verbindungsgangs im 2. OG eine erhebliche Verbesserung erfährt.	1.710.000,00 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude, Niedersachsenstr. 2, 49356 Diepholz - Energetische Sanierung - Noch nicht sanierte Dächer und Fassaden mehrerer Verwaltungsgebäude werden neu konstruiert und zeitgemäß gedämmt.	350.250,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Fachgymnasium Naturwissenschaften des Berufsbildungszentrums Dr.-Jürgen-Ulдерup Diepholz Schlesierstr. 13, 49356 Diepholz: Sanierung der Fachunterrichtsräume: Für die Arbeitsplätze wird ein Deckenversorgungssystem installiert. Akustikdecke, Bodenbelag und Wandanstrich werden erneuert, Fassadenelemente neu beschichtet und eine neue flexible Möblierung angeschafft.	191.842,21 €
Investitionspauschale		Grundschule Mühlenkamp, Lüderstr. 72, 49356 Diepholz, energetische Sanierung nach der EnEV 2009: Demontage der alten Heizkörper, Dämmung der Heizkörpernischen, Montage der neuen Heizkörper und die anschließenden Malerarbeiten.	69.490,13 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Aschen, Aschener Str. 8, 49356 Diepholz, energetische Sanierung: Demontage der alten Heizungsanlage, Montage der neuen Brennwertanlage mit hydraulischem Abgleich, Einbringen von Dämmung im Dachgeschoß, Ausbau der alten Eingangsverglasung, Einbau neuer gedämmter Eingangstüren und anschließende Malerarbeiten nach EnEV 2009.	55.965,12 €
Investitionspauschale		Grundschule Sankt Hülfe, Bremer Str. 71, 49356 Diepholz, energetische Sanierung: Demontage der alten Heizungsanlage, Montage der neuen Brennwertanlage mit hydraulischem Abgleich, Einbringen von Dämmung im Dachgeschoß und anschließende Malerarbeiten nach EnEV 2009.	82.212,93 €
Investitionspauschale		Kindergarten Lappenberg, Lappenberg 4-5, 49356 Diepholz, energetische Sanierung: Demontage der alten Heizungsanlage, Montage der neuen Brennwertanlage mit hydraulischem Abgleich, Demontage von Tür- und Fensterelementen, Montage neuer gedämmter Tür- und Fensterelemente und anschließende Malerarbeiten nach EnEV 2009.	47.206,10 €
Investitionspauschale		Grundschule Hindenburg, Hindenburgstr. 7, 49356 Diepholz, kindgerechte Neugestaltung des Schulhofs, Neuanlegen der Außenspielfläche (Kunstrasen) (Auskoffern des Bodens, Drainagearbeiten, Fertigung des Unterbaus, Auftragen der elastischen Schicht und des Kunstrasens mit Quarzsandverfüllung)	35.778,48 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sankt Hülfe, Bremer Str. 71, 49356 Diepholz: Energetische Sanierung durch Dämmung des Dachbereiches, ergänzender Austausch von Fenstern und Türen, Dämmung des Fußbodens im Erdgeschoss sowie Umbauten im Rahmen des Ganztagschulbetriebes (Schaffung einer Ausgabeküche und eines Mehrzweckraumes, Anschaffung von Mobiliar).	66.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		In der Grundschule Mühlenkamp, Lüderstraße 72, 49356 Diepholz, ist der Ausbau des Netzwerkes mit W-Lan Komponenten erfolgt. Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung (8 Notebooks mit einem Notebooktransportwagen) in Verbindung mit 2 Zentral-Druckern angeschafft.	5.767,82 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		In der Grundschule Hindenburg, Hindenburgstraße 7, 49356 Diepholz ist der Ausbau des Netzwerkes mit W-Lan Komponenten erfolgt. Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung (8 Notebooks mit Notebooktransportwagen) in Verbindung mit einem Zentral-Drucker angeschafft.	5.447,41 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		In der Grundschule Aschen, Aschener Str. 8, 49356 Diepholz, ist der Ausbau des Netzwerkes mit W-Lan Komponenten erfolgt. Es wurde ein zentraler Schulserver erworben. Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung (8 Notebooks und ein Notebooktransportwagen) in Verbindung mit einem Zentral-Drucker angeschafft.	5.778,62 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		In der Grundschule Sankt Hülfe, Bremer Str. 71, 49356 Diepholz, ist der Ausbau des Netzwerkes mit W-Lan Komponenten erfolgt. Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht wurde eine transportable Notebookausstattung (8 Notebooks und ein Notebooktransportwagen) in Verbindung mit einem Zentral-Drucker angeschafft.	5.447,41 €
Investitionspauschale		Stadtplatz Bremer Eck, 49356 Diepholz Städtebauliche Umgestaltung und Bodenneuordnung des zentralen Stadtplatzes. Die nördliche Platzhälfte wurde für Veranstaltungen mit Fußgänger- und Veranstaltungsbereich neu gestaltet. Durch Aufpflasterung wurde eine Bühne gestaltet und ein Musikpavillon errichtet. Die weitere Gestaltung erfolgte mit Klinker- und Natursteinpflaster sowie Begrünung.	176.735,24 €
Investitionspauschale		Grundschule Drebber, Schulstraße 2, 49457 Drebber Energetische Sanierung - Flachdachdämmungen nach EnEV 2009, Dachdichtungs- und Klempnerarbeiten an den Dachrinnen und Fallrohren einschl. Eindeckung.	88.698,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Drebber - Schulsporthalle, Schulstraße 2, 49457 Drebber Einbau Geräteraumtore, Einbau Prallschutz im Bereich der Wandflächen und Türen (gemischt genutzt Schul-, Vereins- und Breitensport).	47.154,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus in 27248 Ehrenburg, Stocksdorf 22; Feuerwehrgerätehaus in 27251 Scholen, Heideweg 11; Energetische Dachsanierung durch Dachdämmung nach EnEV 2009 und Neueindeckung.	30.261,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Janusz-Korczak-Schule Freistadt, Am Wietingshof 4, 27259 Freistadt; Janusz-Korczak-Schule Vechta, Am Brook 2, 49377 Vechta; Janusz-Korczak-Schule Verden, An der Kleinbahn 10, 27283 Verden: Beschaffung von Notebooks. Bisher stehen unseren Schülern diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung. Wir möchten den Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Lernens werden lassen.	7.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Comenius-Schule Freistadt, Am Wietingshof 4, 27259 Freistadt: Erstausrüstung der Berufsbildenden Schule in freier Trägerschaft durch Ausstattung der sich im Bau befindlichen Multifunktionswerkstatt mit Werkzeugen, Maschinen und Werkbänken entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	8.418,24 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Janusz-Korczak-Schule Freistadt, Am Wietingshof 4, 27259 Freistadt: Erstausrüstung der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft durch Ausstattung der sich im Bau befindlichen Multifunktionswerkstatt mit Werkzeugen, Maschinen und Werkbänken entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.817,08 €
Investitionspauschale		Ev.-luth. Kindergarten Rehden/Hemsloh, Dorfstr. 23, 49453 Hemsloh Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster, Dämmung der Außenfassade (Einblasdämmung und Neuverfugung) und des Daches, Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwertkessel, Steuerung und Regelung) gem. EnEV 2009.	132.729,07 €
Investitionspauschale		Integrationskindergarten Scharringhausen; Scharringhausen 14, 27245 Kirchdorf Schaffung und kindgerechte Gestaltung zusätzlicher Räume für Mensa, Einzeltherapien, Eltern-u. Kindgespräche durch künftige Mitnutzung des leerstehenden Obergeschosses. Vorab Sanierung der Treppe, Treppenhaus und des Obergeschosses sowie Einbau einer Dach- und Deckendämmung. Neubau eines Parkplatzes zum sicheren Bringen und Holen behinderter Kinder.	30.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lemförde, Ernst-August-Str. 21, 49448 Lemförde: Ausstattung der Grundschule Lemförde, Außenstelle Brockum, mit Notebooks für eine halbe Klassenstärke, Notebookwagen mit Funknetz-Zugang, Beamer, transportable Projektionstafel, Netzwerk-Laserdrucker, Scanner, WLAN-Router.	10.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Martfeld, Schulstraße 11, 27327 Martfeld: Beschaffung eines Notebook-/Medienwagens mit integriertem W-LAN Accesspoint, Docking-Station sowie Beschaffung dazugehöriger 8 Notebooks sowie 1 Lehrernotebook als Grundlage für einen sukzessiven Aufbau, dazugehörigem Beamer und Soundsystem. Beschaffung von USB-Sticks mit einheitlicher standardisierter Arbeitsumgebung unter Nutzung der Softwarewerkzeuge N-21 - N-Stick-Desktop.	6.930,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Martfeld, Schulstr. 1, 27327 Martfeld: Energetische Sanierung der Schulsporthalle durch Dämmung der Hallendecke sowie Einbau eines Akustikwandpaneels oberhalb des vorhandenen Prallschutzes.	24.025,72 €
Investitionspauschale		Grundschule Mellinghausen, Rotdornallee 59, 27249 Mellinghausen, Energetische Sanierung: Dämmung mehrerer Klassenraumdecken und Verkleidung der Dämmung mit Akustikdecken.	14.727,36 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Rehden, Schulstr. 16, 49453 Rehden: Einrichtung und Ausstattung mit einer Schulbibliothek mit Mobiliar wie Bücherschränken und -regalen sowie einer Leseecke einschließlich Elektro- und Malerarbeiten.	9.000,00 €
Investitionspauschale		Haupt u. Realschule Rehden, Schulstr. 16, 49453 Rehden, - Energetische Dachsanierung Sporthalle, Umkleide-/Sanitärtrakt - Die Dachkonstruktion über dem Umkleide-/Sanitärtrakt wird erneuert und mit einer zeitgemäßen Wärmedämmung versehen.	90.000,00 €
Investitionspauschale		Hort in 27251 Scholen, Schulweg 79; Neubau eines Hortes (1 Gruppe)	137.358,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Scholen, 27251 Scholen, Schulweg 79 (Schulnummer 30648); Einrichtung eines Mobilen IT-Klassenzimmers	9.400,00 €
Investitionspauschale		Rathaus in 27252 Schwaförden, Poststr. 157; Brandschutzmaßnahmen (Nachrüstung feuerhemmender Türen; Anschaffung einer Brandmeldeanlage nach Vorgaben des Brandschutzbeauftragten)	27.605,00 €
Landesmaßnahmen		Jugendwaldheim Hahnhorst, Schachtstr. 166, 27252 Schwaförden Energetische Sanierung des Daches (Metalleindeckung und Dämmung), Hohlräumeußendämmung an der Südwestfront, Austausch von Fenstern, Sanierung der Sanitärräume (Leitungen, Armaturen, Keramik), Umbau Eingangsbereich, Neubau eines Umweltpädagogikzentrums mit Hackschnitzelheizung	500.000,00 €
Investitionspauschale		Bauhof in 27252 Schwaförden, Steinstr. 5; Anschaffung eines Radladers und eines Aufsitzrasenmähers mit Transportanhänger	38.809,77 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schwarme, Verdener Straße 7, 27327 Schwarme: Beschaffung einer mobilen höhenverstellbaren interaktiven Tafel mit Seitentafeln als Whiteboard als einheitliches System mit integriertem Beamer, Notebook und Soundsystem. Dazugehörige Unterweisung/Grundschulung von Multiplikatoren.	5.163,29 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schwarme, Verdener Str. 7, 27327 Schwarme: Umbau eines Klassenraumes zur Mensa durch Fußbodensanierung, Anpassung der Elektro-, Abwasser- und Abluftsysteme, Ausstattung sowie Umbau der Aula zum Multifunktionsraum durch Fußbodensanierung, Akustikdecke, Beleuchtung, technische Installationen, Bühnenausstattung.	87.993,72 €
Investitionspauschale		Grundschule Siedenburg, Schulstr. 6, 27254 Siedenburg Energetische Sanierung: a) Ersatz der Verglasung in der Eingangshalle sowie im Flurbereich (Stahlrahmen mit Einfachverglasung durch wärmedämmte Aluminiumfenster mit Wärmeschutzverglasung) b) Wärmedämmung der Geschossdecke	58.476,91 €
Investitionspauschale		Grundschule Siedenburg, Schulstr. 6, 27254 Siedenburg Energetische Sanierung: Ersatz eines Fensterelements mit Wärmeschutzglas im Lehrerzimmer der Grundschule gem. EnEV 2009 (siehe NI-251407-001).	782,94 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen Groß Mackenstedt, Seckenhausen/Brinkum Süd, Leeste, Südweyhe, Jeebel, Ahausen, Dreye	875.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		KGS Stühr-Brinkum, Brunnenweg 2, 28816 Stühr: : Es sollen allgemeine Unterrichtsräume netzwerkfähig eingerichtet werden, Fachunterrichtsräume darüber hinaus mit interaktiven Whiteboards ausgestattet werden. Im Gebäude sollen eine Medienstation" und "Kompetenzzentren" entstehen. Lehrerzimmer und öffentliche Bereiche (z. B. Cafeteria, Mensa, Forum, Bibliothek) sollen W-LAN und Infoterminals erhalten."	56.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lise-Meitner-Schule, KGS Stühr-Moordeich, Danziger Str. 5, 28816 Stühr: Es sollen AUR m. W-LAN ausgestattet u. mobile PC für E-Learning, z.B. unter Einbeziehung d. Internets und/oder aktiver Wandtafeln bereitgestellt werden. Ausstattung d. Schulgebäudes m. W-LAN, Notebooks f. Schüler/innen, W-LAN-verbunden, Notebook mit DVD-Laufwerk u. Stereo-Lautsprechersystem, Notebook-Transportwagen m. Ladestation u. integriertem Drucker- und Scannerfach, Netzwerkdrucker, Scanner, Software	25.200,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Brinkum, Feldstr. 15, 28816 Stuhr: Jede Klasse der Grundschule soll mit einem Laptop und Drucker ausgestattet werden, mit dem durch Einzel- oder Kleingruppenarbeit mobiles Lernen" begleitend in den Unterricht einfließen soll. Die Basis-Kenntnisse dazu werden in einem bereits bestehenden PC-Raum im Klassenverbund vermittelt."	13.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Heiligenrode, An der Schule 2, 28816 Stuhr: Beschaffung von zwei Medienwagen mit entsprechenden Notebooks zum Einsatz in allen Klassen- und Fachräumen der Schule. Durch flexiblen Einsatz dieser Wagen soll sich die Arbeit mit neuen Medien auf den Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit PC/Notebook, auf die Nutzung als Schreib- und Gestaltungswerkzeug, Internet-Recherche und den Einsatz von speziellen Lernprogrammen konzentrieren.	7.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Moordeich, Neuer Weg 9, 28816 Stuhr: Der vielfältige Einsatz des PC in den einzelnen Klassenstufen erfolgt mit dem Ziel, eine grundlegende Medienkompetenz im flexiblen Umgang mit digitalen Medien zu fördern. Die Schule orientiert sich dabei an der Medienpädagogik nach Tulodziecki. Als ein elementarer Teil der Medienbildung soll mit der Anschaffung von 2 Multimedia-Tower die Möglichkeit eröffnet werden, vielfältige Ergebnisse und Produkte präsentieren zu können.	10.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Seckenhausen, Zum Sportplatz 1, 28816 Stuhr: Es sollen 12 Notebooks und ein Beamer angeschafft werden, die für unterrichtliche Zwecke verwendet werden sollen. Da im Sommer 2009 alle Klassenräume mit Internetzugang ausgestattet werden (Sanierung der Grundschule), können in den Unterrichtsstunden Informationen aus dem Internet abgerufen werden. Der Beamer soll flexibel eingesetzt werden, um z.B. Powerpointpräsentationen zu ermöglichen.	7.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Varrel, Schulstr. 1, 28816 Stuhr: Es sollen 10 Laptops, 9 Drucker sowie Kopfhörer und ein Beamer zur Heranführung der Schülerinnen und Schüler an digitales/mobiles Lernen in Kleingruppen beschafft werden. Den Schülerinnen und Schülern sollen gemäß Schulprogramm moderne Möglichkeiten der Informationsbeschaffung vermittelt werden. Die Laptops dienen dabei der Unterstützung von pädagogischen Prozessen, begünstigen offenere Unterrichtsformen und ermöglichen mehr Selbständigkeit.	7.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Stuhr-Brinkum, Brunnenweg 2, 28816 Stuhr: Erweiterung durch den Erwerb, die Errichtung und die dauerhafte Nutzung von Systembauten mit vier Klassenräumen, zwei Toiletten und einem Putzmittelraum (auch hinsichtlich der Auflösung der Außenstelle Feldstraße und einer damit verbundenen Zentralisierung am Standort Brunnenweg) - 2. Bauabschnitt -.	376.900,00 €
Investitionspauschale		KGS Brunnenweg 2, 28816 Stuhr Stuhr-Brinkum - Dachsanierung SEK I - energetische Sanierung. Die stichprobenartige Öffnung der Dachhaut (Flachdach) ergab eine Dämmstärke von 8 cm mit starken Durchfeuchtungen. Die vorhandenen, teilweise beschädigten Dachoberlichter bestehen aus Einscheibenverglasungen, die nicht den erforderlichen Wärmeschutz bieten. Der komplette Abbruch und Neuaufbau des Daches ist aufgrund der zuvor genannten Mängel erforderlich.	675.000,00 €
Investitionspauschale		KGS Stuhr-Brinkum Brunnenweg 2, 28816 Stuhr - Systembauten Es sollen zwei Allgemeine Unterrichtsräume in Systembauweise errichtet werden, um zunächst im Rahmen der Sanierung Ausweichklassen zur Verfügung zu haben. Die Systembauten sind energetisch hochwertig ausgestattet, um eine nachhaltige Nutzung zu gewährleisten. Die Anschlussnutzung besteht darin, dass die Schüler aus der jetzigen Nebenstelle der KGS an den Hauptstandort zurückgeholt werden sollen.	248.097,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sudwalde, Affinghäuser Str. 132; 27257 Sudwalde: Energetische Sanierung der Grundschule Sudwalde durch Erneuerung von Türen, Fenstern, Heizungsanlage und Dämmung des Dachgeschosses.	27.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Sulingen, Edenstr. 37, 27232 Sulingen: Energetische Sanierung durch Sanierung der Gebäudefassade. Die ungedämmte Vorhangsfassade aus Betonfertigteilen wird ersetzt in Erdgeschosshöhe durch eine mechanisch belastbare Konstruktion, oberhalb des Erdgeschosses durch ein Wärmedämmverbundsystem. Die Fassade kommt dann einem Passivhausstandard nahe.	945.000,00 €
Investitionspauschale		Edensporthalle Sulingen, Edenstr. 37, 27232 Sulingen - Energetische Sanierung der Sporthalle - Neben der Dach- und Fassadensanierung mit deutlicher Verbesserung der Wärmedämmung ist hier die Erneuerung der Heizungs-, Brauchwassererwärmungs- und Lüftungsanlage vorgesehen. Die Umkleide- und Sanitärbereiche werden komplett saniert, der Sportboden und Prallschutz erneuert.	1.200.000,00 €
Investitionspauschale		Hauptschule Sulingen, Edenstr. 37, 27232 Sulingen Energetische Sanierung der Gebäudedächer. Die bisherigen Flachdächer werden als geneigte Dächer hergestellt und die oberste Dachdecke wird zeitgemäß wärmedämmend. Das Dach wird dann nahezu einem 'Passivhausstandard' entsprechen. Neuinstallation der Regenwasserableitung.	403.500,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Sulingen, Schmelingstraße 37, 27232 Sulingen; Neubau einer Schulmensa für die Grundschule Sulingen und das Gymnasium Sulingen auf dem Gelände des Landkreises Diepholz (=Schulträger Gymnasium), die Maßnahme wird zu 100 % von der Stadt Sulingen als Schulträger der Grundschule finanziert, die Stadt Sulingen ist somit auch Bauherr	265.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Klinik Sulingen, Schmelingstraße 47, 27232 Sulingen, Umstrukturierung Medizinkonzept: Umstrukturierung des medizinischen Konzepts; Ausbau der Klinik Sulingen zum Gelenkzentrum. Hierfür wurde eine Kältekammer mit 3 Kältezonen nebst eigenem Wartebereich und Patientenumkleiden neu angeschafft und im vorhandenen Gebäude eingebaut. Für die Rheumatologie wurden 2 Ergotherapie Räume errichtet und das Bewegungsbad dem erhöhten Patientendurchsatz angepasst.	720.000,00 €
Investitionspauschale		BBZ Sulingen, am Mühlenhof 1, 27232 Sulingen Sanierung des Sporthallendaches der Schule durch Änderung der Dachkonstruktion mit leichtgeneigtem gedämmten Pultdach einschl. Verlegung der Regenwasserableitung von innen nach außen, um das Regenwasser sicher abzuleiten und Wassereintritt zu verhindern.	212.582,58 €
Investitionspauschale		Stadtbücherei Sulingen, Vogelsang 1, 27232 Sulingen Energetische Sanierung der Bücherei durch den Austausch der Fenster und Türen die bisher einfach verglasten Holzfenster und Türen werden durch Kunststofffenster und -türen mit Wärmeschutzverglasung (Aufbau 4mm Float beschichtet innen, 16mm Scheibenzwischenraum und 4mm Float außen, UG Wert 1,2 K) ersetzt.	5.625,00 €
Investitionspauschale		Rathaus Sulingen, Galtener Straße 12, 27232 Sulingen Energetische Sanierung durch den Austausch der Fenster im Rathaus. Die undichten Holzfenster werden durch Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung (Aufbau 4mm Float beschichtet innen, 16 mm Scheibenzwischenraum und 4mm Float beschichtet außen, UG Wert 1,2 K) ersetzt.	11.576,86 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1.Grundschule Sulingen, Schmelingstraße 32, 27232 Sulingen, Anschaffung/Installation WLAN-Verkabelung mit allen Funknetzpunkten (Wireless Access Points) z. Abdeckung d. Schulgebäudes, Anschaffung v. 1 mobilen Laptop-Station (Medienwagen) mit Beamer u. Lehrer-Laptop sowie einem Klassensatz Notebooks; 2.Grundschule Groß Lessen, Groß Lessen 38, 27232 Sulingen, Anschaffung v. 2 mobilen Laptop-Stationen, bestehend aus je einem Transportwagen (Medienschrank) m. Beamer u. Lehrer-Laptop.	16.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		1. Wohnung Bürgerhaus, Lange Straße 67, 27232 Sulingen; 2. Wohnung Klein Lessen 38, 27232 Sulingen; 3. Sporthaus Lessen, Groß Lessen, 27232 Sulingen (gemeindeeigene Gebäude); Energetische Sanierung durch Demontage und Entsorgung der abgängigen Heizungsanlagen, Einbringung eines neuen Gas-Brennwertkessels, Nennbelastung zu 1. 7 - 22 kW, zu 2. 16 - 70 kW, zu 3. 50 kW, Isolierung des neuen Rohrnetzes, elektrische Verdrahtung und Inbetriebnahme	18.262,16 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sulingen, Schmelingstraße 32, 27232 Sulingen: Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Demontage des Gaskessels (Baujahr 1986), Einbau eines Gas-Brennwertkessels neuester Bauart, 62,5-500 kW, Isolierung des neuen Rohrnetzes; Schließen von Heizkörpernischen, Demontage der 50 Jahre alten Heizkörper, Verfüllen der Heizungsrisen in Trockenbauweise bzw. durch Ausmauern mit entsprechender Wärmedämmung, Montage von Plattenheizkörpern mit Thermostatventilen.	42.328,48 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Groß Lessen, Groß Lessen 38, 27232 Sulingen: Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Demontage und Entsorgung des vorhandenen Gaskessels (Baujahr 1982), Einbau eines Brennwert-Gas-Wand-Kessels neuester Bauart, 12-50 kW, Isolierung des neuen Rohrnetzes.	7.171,52 €
Investitionspauschale		1. Feuerwehrgerätehaus Sulingen, Südstraße 51, 27232 Sulingen; 2. Feuerwehrgerätehaus, Klein Lessen 38, 27232 Sulingen; Energetische Sanierung der jeweiligen Fahrzeughallen der Feuerwehrgerätehäuser durch den Austausch der alten einfach verglasten Falttore durch doppelt verglaste Sektionaltore (wärmedämmend, Wärmedurchgangskoeffizient $k=0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$) nach EnEV 2009.	17.444,00 €
Investitionspauschale		Alte Kaserne, Am Wolfsbaum 24a, 27232 Sulingen; Das Gebäude ist in städtischem Besitz und dem Verein Blauwal e.V. (Anonyme Alkoholiker) mietfrei (Nebenkosten trägt der Verein) zur Verfügung gestellt. Energetische Sanierung: Demontage und Entsorgung der abgängigen Heizungsanlage, Einbau eines neuen modulierenden Gas-Brennwertkessels, Nennwärmeleistung 5,4 bis 25,6 kW	3.589,00 €
Investitionspauschale		Rathaus Sulingen, Galtener Straße 12, 27232 Sulingen; behindertengerechter Umbau des Rathauses durch Einbau von elektrischen Türöffnern auf den Fluren, Einbau einer Schiebetür sowie Verlegung von Schaltern in einem Büro auf behindertengerechte Höhe.	5.597,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad Sulingen, Breslauer Straße 19, 27232 Sulingen; Energetische Sanierung durch Austausch der Fensterfront im Bereich des Multifunktionsbeckens, Ausbau der undichten Fassadenelemente (Metallfassade), Einbau von hochisolierenden Metallprofilen mit Wärmeschutzverglasung (Uw-Wert: $0,91 \text{ W/(m}^2\text{K)}$) auf einer Fläche von rd. 40 qm nach EnEV 2009.	28.453,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Telekommunikative Vernetzung von mehreren Gebäudeteilen wegen der Zusammenlegung von bisher 2 Schulen zu einer neuen Ganztagschule und die zusätzliche Ausstattung von mehreren Fachunterrichtsräumen mit interaktiven Whiteboards sowie der Ausstattung aller Schüler mit einem 1 GB Speicherstick (USB-Stick) GTS 2001 Syke, Ferdinand-Salfer-Straße 3, 28857 Syke	19.323,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Barrien, Barrier Str. 8, 28857 Syke-Barrien: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage sowie Austausch von Fenstern, Dämmung der Fassadenbereiche und Flachdacherneuerung/dämmung des Zwischentraktes. Energetische Sanierung am Schulstandort ehemaliges Altes Rathaus durch Dämmung der obersten Geschossdecke, teilw. Erneuerung einer Außenfassade, Austausch v. Fenstern und Umbau zur Errichtung eines Speiseraumes mit Ausgabeküche einschl. Ausstattung.	210.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Barrien, An der Wassermühle 1, 28857 Syke Anschaffung eines Tower-Notebookwagens inkl. Notebooks	10.377,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Astrid-Lindgren-Grundschule Heiligenfelde, Königstraße 19, 28857 Syke Anschaffung eines interaktiven Whiteboards	5.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Syke, La-Chartre-Straße 5, 28857 Syke Anschaffung von mehreren interaktiven Whiteboards für Fachunterrichtsräume und die Ausstattung aller Schüler mit 1 GB Speicherstick (USB-Stick)	19.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Lindhof, Lindhofstraße 6, 28857 Syke Vernetzung aller AUR zur Herstellung einer internetfähigen Umgebung und die Ausstattung mehrerer Fachunterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards	16.200,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Syke - Neubau Sporthalle - Eine Sanierung und Wiederinbetriebn. der Sportanl. ist nicht vertretbar u. würde einen hohen Kostenaufwand erfordern. Der Bau einer neuen Dreifeldsporthalle ist wirtschaftlicher und der Sportunterricht wäre zeitgemäßer durchzuführen. Eine Dreifeldhalle ist variabler nutzbar und kommt der Klassengröße und den Anforderungen an den Sportunterricht näher.	1.951.500,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad Syke, Am Lindhof 3, 28857 Syke Energetische Sanierung der Fassade durch Erneuerung der Fensterelemente und der Außentüren sowie Dachdeckerarbeiten - Dämmung der Attika	211.557,29 €
Investitionspauschale		Grundschule Syke mit Sporthalle, Lindhofstraße 6, 28857 Syke Energetische Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage (Sekundärsystem ohne Wärmeerzeuger), Umstellung von 1 auf 2-Rohrsystem, Erneuerung der Regeltechnik, Lüftungszentrale und Fernwärmeleitung zur Sporthalle. Energetische Sanierung des Daches mit Lichtkuppeln, Attika der Sporthalle, Sanierung der Warmwasserbereitung	492.886,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienzentrum des Landkreises Diepholz, La-Chartre-Str. 11, 28857 Syke: Online-Landeslizenzen für Medienzentren	76.500,00 €
Investitionspauschale		Hacheschule Syke, La-Chartre-Str. 9, 28857 Syke Energetische Sanierung der Schulsportstätten - Erneuerung der Lüftungsanlage durch eine verbrauchsarme, fein steuerbare Lüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Wärmedämmung der Gebäudehülle und Errichtung eines leicht geneigten Daches.	460.001,08 €
Investitionspauschale		Gymnasium Syke, La-Chartre-Str. 3, 28857 Syke Einbau Fachunterrichtsraum (FUR) Naturwissenschaften - Ein Raum wurde als FUR Naturwissenschaften hergerichtet. Die erforderlichen Versorgungsanlagen wurden installiert, Bodenbelag, Decke und Beleuchtung der Nutzung angepasst. Ein Nebenraum wurde zum Sammlungsraum umfunktioniert.	78.734,69 €
Investitionspauschale		Grundschule Am Markt" in 27239 Twistringen Am Markt 1 Innerer Umbau und energetische Sanierung des "Uraltgebäudes" zur Straße Am Markt hin. Energetische Sanierung umfasst u.a. Austausch der Fenster, Erneuerung und Dämmung des Dachs, Dämmung der Putzfassade mit WDVS, Dämmung von Fußböden und Decken, Erneuerung der Beleuchtung und der Heizungsanlage nach EnEV 2009."	296.000,00 €
Investitionspauschale		Neueinrichtung der Stadtbücherei Twistringen am neuen langfristig angemieteten Standort Brunnenstraße 5a, 27239 Twistringen durch Erwerb einer neuen Büchereiausstattung (gesamtes Mobiliar z.B. Regalsysteme, Buchungstheke, Auskunftsplätze, Arbeitstische, Sitzgelegenheiten etc.), Einbau Beleuchtung sowie Bodenbelags- und Malerarbeiten zum Betrieb der Stadtbücherei.	78.276,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Twistringen, Feldstr. 8, 27239 Twistringen: Energetische Sanierung der Schulsporthalle: Die vorhandene Dachhaut wird abgetragen, eine stärkere Dämmdichte als Gefälledämmung aufgebracht und eine neue Dachabdichtung verlegt.	250.207,08 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heiligenloh, Schulstr. 6, 27239 Twistringen: Innenausbau des Werkraums (Akustikdecke, Wandputz, Bodenbelag u. Trennwand) u. Neuausstattung v. Lehrerzimmer/Verwaltungsbereich, Kleingruppenraum u. Werkraum (Möbiliar, Einbauküche) entspr. den schulischen Anforderungen. Modernisierung EDV-Ausstattung (Anschaffung PCs, Schaltschrank u. Verkabelung). Gestaltung der Außenanlagen (behindertengerechte Rampe, Bepflanzung u. Terrasse als grünes Klassenzimmer).	93.825,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Markt, Am Markt 1, 27239 Twistringen: Modernisierung durch Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für den Werkraum, Einbau einer Küchenzeile für den Schulkindergarten und den Mehrzweckraum der Außenstelle Scharrendorf sowie Anschaffung eines Sammlungsschranks für den Musikunterricht entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	13.975,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Am Markt, Außenstelle Scharrendorf, Stöttinghauser Straße 29, 27239 Twistringen Energetische Sanierung durch Dämmung der hinteren Giebelwand mit Wärmedämmverbundsystem.	5.056,90 €
Investitionspauschale		Jugendhaus Twistringen, Lindenstraße 39, 27239 Twistringen Ausbau des linken Flügels im Erdgeschoss des Jugendhauses für Jugendarbeit (z.B. Hausaufgabenhilfe) u.a. mit Estrich und Bodenbelagsarbeiten, Heizungs- und Sanitärarbeiten, Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Einbau von Akustikdecken.	17.064,17 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus, Hohe Str. 5, in 27259 Varrel Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF 16/24 Tr) bestehend aus LKW und Tanklöschfahrzeugaufbau. Das Fahrzeug wird von der Ortsfeuerwehr Varrel zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen eingesetzt. Es ist stationiert im Feuerwehrgerätehaus Varrel.	134.000,00 €
Investitionspauschale		Neubau einer Flutlichtanlage und Beregnungsanlage auf der Sportanlage bei der Hauptschule und Realschule Brantweinsweg 1, 49419 Wagenfeld. Flutlichtanl.: 6 Pfeilerer Stahlvollwandmasten feuerverzinkt nach DIN 1461 mit einer Höhe von 16 Metern, 4 Eckmasten mit Scheinwerfer (Optivision MVP507 NB), Mittelmasten mit 2 Scheinwerfer (Optivision MVP507 MB). Beregnungsanl.: Elektr. gest. mit 2 Vollkreis- und 10 Teilkreis-getrieberegler, Bohrbrunnen. Gem. Nutzung (Schule und Vereinssport)	56.980,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle der HRS Wagenfeld, Brantweinsweg 13, 49419 Wagenfeld Energetische Sanierung - Neben der Dach- und Fassadensanierung gem. EnEV 2009 mit deutlicher Verbesserung der Wärmedämmung wurde auch die Lüftungsanlage erneuert. Im Zusammenhang damit wurden eine neue ballwurfsichere Akustikdecke und eine neue effiziente Beleuchtung eingebaut. Die Sporthalle wird überwiegend schulisch genutzt.	1.105.470,43 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ströhen, Schulweg 10, 49419 Wagenfeld Installation von Internetanschlüssen in allen Klassenräumen für Medieninseln und Anschaffung von Notebooks.	7.628,29 €
Investitionspauschale		Parc de Vibraye (Parkanlage/Naherholung im Eigentum der Stadt) und angrenzender Friedhof (Sozialen Daseinsvorsorge; kommunale Aufgabe). Im Collmoor, 49419 Wagenfeld: Erweiterung des PKW-Stellplatzangebotes für Besucher inklusive Planungsarbeiten und Grunderwerb.	18.555,41 €
Investitionspauschale		Grundschule Wagenfeld, Oppenweher Str. 15, 49419 Wagenfeld Energetische Sanierung der Heizkreisverteilung (inkl. Pumpen) und Rohrleitungssystem, Erneuerung und Austausch der Fensterelemente nach EnEV 2009.	113.948,58 €
Investitionspauschale		Grundschule Ströhen, Schulweg 8, 49419 Wagenfeld, Energetische Sanierung: Erneuerung der Fensterelemente gemäß EnEV 2009 im Treppenhaus, Wärmedämmung ebenfalls nach EnEV 2009 oberste Geschossdecke Block A + B und Pausenhalle mit Akustik-Unterdecke.	35.687,65 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wagenfeld-Ströhen, Schulweg 10, 49419 Wagenfeld: Umbau von drei Räumen im Rahmen des Ganztagsbetriebes zur Schaffung eines Aufenthaltsraumes, Betreuungsraumes und Lernateliers (einschl. Einrichtung) sowie Anschaffung einer ELA (Elektro-Akustischen)-Anlage für die Grundschule Auburg, Oppenweher Str. 15, 49419 Wagenfeld entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	24.500,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Wehrbleck, Stranger Str. 4, 27259 Wehrbleck Energetische Sanierung der gesamten Gebäudehülle durch Einbau einer Dämmung in den Dachschrägen (Dachdämmung), Einbringen einer Isolierung in die Hohlräume zwischen Verblendmauerwerk und Innenwand (Außenwanddämmung), Einbau neuer Gebäudefenster und Außentür mit Isolierung und Isolierverglasung (EnEV 2009) zur Erhöhung der Gebäudeenergieeffizienz- sowie Bilanz.	37.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Melchiorshausen, Gartenstr. 10; GS Sudweyhe, Am Sportplatz 11; GS Kirchweyhe, Auf dem Geestfelde; GS Erichshof, Hombachstr. 49; GS Leeste, Ladestr. 5; GS Lahausen, Lahausener Str. 32; KGS Leeste, Schulstr. 40; KGS Kirchweyhe, Hauptstr. 99, alle 28844 Weyhe: Anschaffung von Beamer mit Zubehör, Leinwand, Laptops mit Zubehör, Flachbildschirme für Computerstationen, Medienwagen, fahrbare Smartboards, externe Festplatten, interaktive Whiteboards, Audiointerface, Verstärker.	118.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Kirchweyhe, Hauptstraße 99, 28844 Weyhe: Modernisierung durch Einrichtung eines Internetzuganges in den Klassenräumen (Installation von Netzwerkzugängen -W-LAN-, Verkabelung des Gebäudes).	40.500,00 €
Investitionspauschale		Schule Leester Heide, Gartenstr. 6, 28844 Weyhe Energetische Sanierung - Wärmedämmung und Heizungssanierung - Außenwände und Dach werden gedämmt. Die Heizkesselanlage wird erneuert und dem dann geringeren Heizwärmebedarf angepasst. nach EnEV 2009	292.500,00 €
Investitionspauschale		Ortsfeuerwehr Kirchweyhe, Am Geestweg 4, 28844 Weyhe; Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16 für die Stützpunktfeuerwehr Kirchweyhe, Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau auf der Grundlage von DIN 14502, DIN 14530, Teil 11 und DIN EN 1846.	195.000,00 €
Investitionspauschale		KGS Leeste - Hattesoiltrakt (zweigeschossig), Ladestraße 5, 28844 Weyhe Energetische Sanierung, Austausch der Fenster im Flur- und Treppenhausbereich durch Einbau von zweifachverglaste Fenstern aus Wärmeschutz-Isolierglas mit VSG, UG-Wert 1,1, Leichtmetallrahmen; Austausch der Beleuchtung im Flur- und Treppenhausbereich durch Deckeneinbauleuchten mit halogenfreier Mantelleitung, Einbau von Präsenzmeldern; brandschutztechnische Optimierung (neue Rettungszeichenleuchten, Rauchmelder).	67.500,00 €
Investitionspauschale		Zentralsportanlage Weyhe, Sportlerheim, Im Bruch 1, 28844 Weyhe Energetische Sanierung der Duschen: 16 Stk. Duschelement als vorgefertigte Einheit zur Wandmontage mit integriertem Brausekopf, mit Selbstschluss-Ventil und Thermostat, wassersparend. morsche und einfach verglaste Holzfenster wurden durch neue Oberlichter mit Wärmeschutzverglasung (UG-Wert 1,0) und Kunststoffrahmen ersetzt.	20.743,87 €
Investitionspauschale		Grundschule Sudweyhe, Am Sportplatz 9, 28844 Weyhe Energetische San. der Pausenhalle: alte Fassade (Glasbausteine) wurde durch wärmedämmte Fassadenelemente ersetzt, Wärmedämmverbundsystem aufgebracht, Brandschutzaufgaben durch T30/RS Innentür-Elemente erfüllt, 325m² Dachfläche wurde erneuert, neue Konvektoren eingebaut, alte Heizungszuleitungen erneuert, alles wurde entspr. EnEV gedämmt, die ges. Elektroinstallation einschl. der Beleuchtung wurde ersetzt, alte Unterverteilung ausgetauscht.	225.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

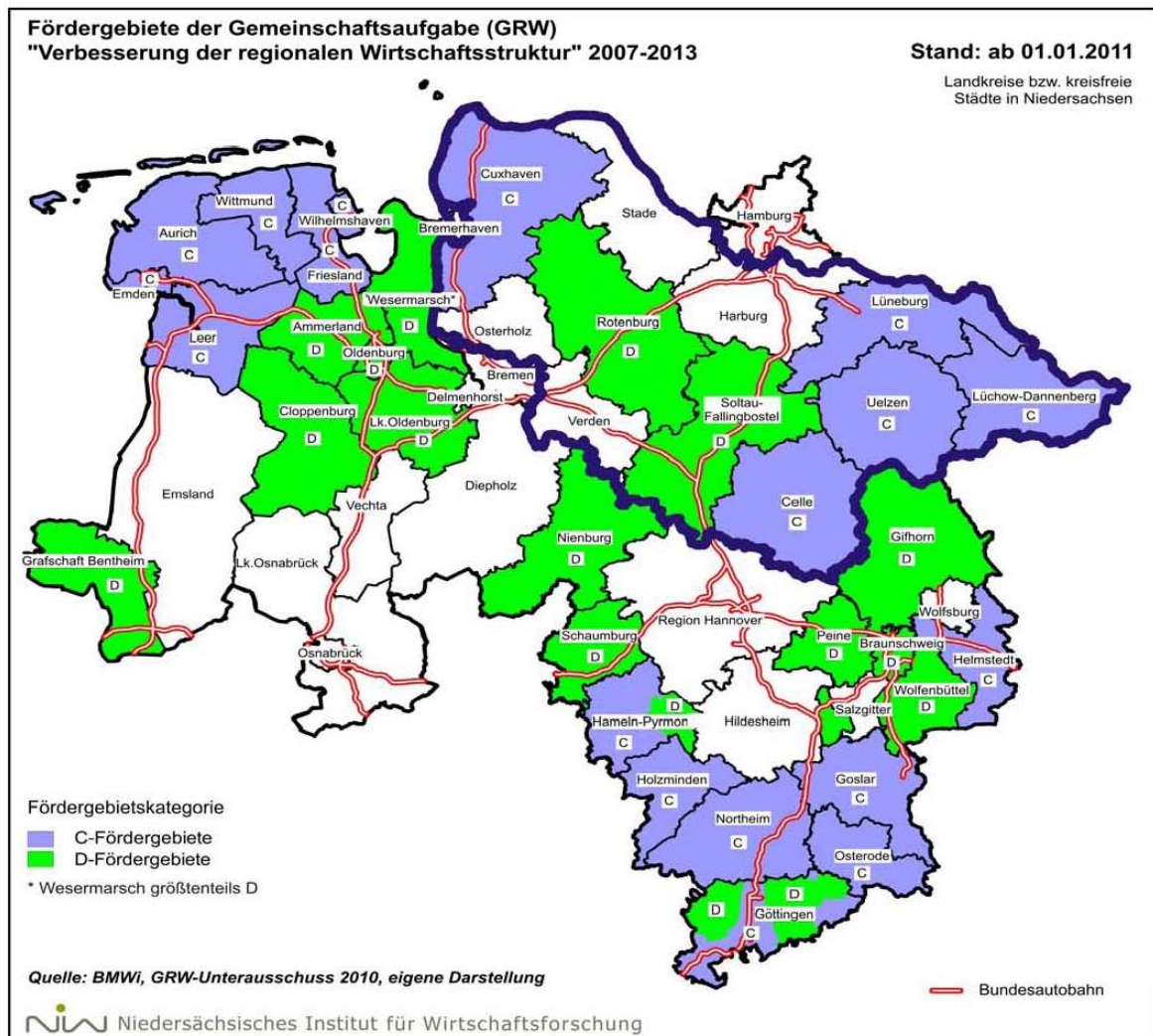
Landkreis/kreisfreie Stadt

Diepholz

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Seniorentreff Alte Wache", Henry-Wetjen-Platz 1, 28844 Weyhe; Umsetzung des Brandschutzkonzeptes; Erstellen einer brandsicheren Außentreppe als zweiten baulichen Rettungsweg, erforderliche Fluchttür als Notausgang eingebaut, Einbau einer Rauchwarnanlage im EG und OG und Sicherheitsbeleuchtung für die Rettungswege; Einbau von Rauchschutztüren im EG u. OG.; schwer entflammbarer Anstrich für alle Holzbauteile im Bereich der Rettungswege."	26.895,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Erichshof, Hombachstr. 49, 28844 Weyhe: Verlegung der gesamten Heizungsleitungen in den Boden und Dämmung gegen Spritzwasser. Austausch der Wand- und Bodenfliesen im kompletten Bereich. Einbau einer neuen Akustikdecke und energiesparende Beleuchtung. Erneuerung der gesamten Ausstattung, wie Einhand-Armaturen mit Temperaturbegrenzung, neue Sanitäranlagen mit Spülstop-Technik sowie neue Waschtische.	66.762,82 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Leeste, Ladestraße 5, 28844 Weyhe: Sanierung der Sanitäranlagen (Einhand-Armaturen mit Temperaturbegrenzung, Sanitäranlagen mit Spülstop-Technik, neue Waschtische und Urinale), Einbau einer Akustikdecke, Austausch der Wand- und Bodenfliesen im kompletten Bereich. Einbau energiesparender Beleuchtung, Austausch der alten Fenster und Türen	70.762,53 €
Investitionspauschale		Grundschule Lahausen, Lahausener Straße 32, 28844 Weyhe Energetische Sanierung der Pausenhalle: alte Fassade aus Glasbausteinen wurde durch neue ALU-Fassade (Pfosten-Riegelkonstruktion aus Alu- und Holzfenstern) ersetzt, Wärmeschutzverglasung 0,70W/m²K beidseitig VSG, Innenausbau der Pausenhalle (Beleuchtung, Trockenbau, Heizung, Elektrik); Erneuerung Fenster im Altbau: neue Al-Fensterprofile, hochwärmegedämmtes Al-Profilsystem, 3 Kammersystem incl. Dämmzone, Wärmeschutzverglasung 0,7W/m²K.	266.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Kirchweyhe, Auf dem Geestfelde 87, 28844 Weyhe: Erweiterung / Anbau des Lehrerzimmers entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. Die alte Fassade sowie Fenster werden durch eine Außenwand mit 24 cm starkem Kalksandmauerwerk mit Stahlbetonstützen, 12 cm Kemdämmplatten und 11,5 cm Verblendmauerwerk sowie einer Fensteranlage aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen mit Isolierverglasung ersetzt.	117.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Leeste, Schulstraße 40, 28844 Weyhe: Modernisierung/Neuausstattung von 4 naturwissenschaftl. Fachunterrichtsräumen (Chemie /Physik) durch Erneuerung des Fachraummobiliars entspr. den aktuellen fachdidaktischen u. -methodischen Anforderungen (moderne Schülerexperimentiertische mit Gas-, Wasser- u. Elektroversorgung). In den Chemieräumen wurden die Laborarbeitsische ausgetauscht. Die elektr. Leitungen wurden teilw. neu verlegt, Internet u. Beamer sind nutzbar.	54.000,00 €
Investitionspauschale		Zentralsportanlage, Im Bruch 1, Sozialstation, Bahnhofstr. 33, Feuerwehrgerätehaus Dreye, Kirchweyher Str. 159, 28844 Weyhe 1. Zentralsportanlage, Austausch der Heizung der Umkleidekabinen durch Brennwertgerät und Erneuerung der Mess- und Regeltechnik. 2. Sozialstation, Austausch der Heizung durch Brennwertgerät. 3. Feuerwehrgerätehaus Dreye, Austausch d. Heizung durch Brennwertgerät	44.273,50 €
Investitionspauschale		Neues Frauenzentrum, Im Bruch 17, 28844 Weyhe; Energetische Sanierung der Heizungsanlage, Demontage und Entsorgung der vorhandenen Ölkesselanlage und eines Warmwasserspeichers. Montage einer Gas-Brennwertthermenanlage mit Warmwasserbereitung und witterungsbedingter Regelung, Herstellung eines neuen Gasanschlusses für das Gebäude.	5.576,13 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt II. , Ziffer 3. Landkreis/kreisfreie Stadt Diepholz

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe
		- Fehlanzeige -	



Anlage 3

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis Diepholz

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	Bauzentrum W. Schierholz GmbH	Einwerbung von Beteiligungskapital um Eigenkapital zu stärken	10.000,00 €	10.000,00 €
2				Computerhandel und Service Rainer Erxleben	Entwicklung einer Marketingkonzeption	4.800,00 €	4.800,00 €
3				Höhl-Leuchten GmbH	Entwicklung von strategischen Marketingmaßnahmen	4.000,00 €	4.000,00 €
4				HPH Placke & Co. GmbH	Neuausrichtung auf veränderte Märkte in der Baubranche	4.024,00 €	4.024,00 €
5				Junker Reisen e.K.	Analyse, Erstellung und Umsetzung des Marketingkonzeptes/ Marketingmixes	9.200,00 €	9.200,00 €
6				Kinder in Bewegung	Findung eines geeigneten Namens	2.800,00 €	2.800,00 €
7				NORO Rohrsysteme GmbH	Konzeptionelle Beratung beim Design der Drehrohrverteiler	10.000,00 €	10.000,00 €
8				Paketeria Stühr Inh. Patrick Schulz	Marketingberatung und Coaching mit dem Schwerpunkt Online-Marketing und regionalem Internet-Branding	3.200,00 €	3.200,00 €
9				SBV Baustoff-Vertrieb Jürgen Schneider e.K.	Erstellung eines Marketingkonzeptes und Begleitung bei der Umsetzung	10.000,00 €	10.000,00 €
10				Schmidt Autoreparaturen GmbH	Herausstellen des Unternehmens als Spezialist ggü. Mitbewerbern im Bereich des spezialisierten Kfz-Umbaus	3.200,00 €	3.200,00 €
11				Troll Factory Inh. Rainer Habekost	Optimierung der bestehenden Marktposition; Schärfung des eigenen Leistungsprofils	10.000,00 €	10.000,00 €
12			2009	complete web solutions	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	3.200,00 €	3.200,00 €
13				Friedrich Möhlenpage Kühlhaus GmbH	Unterstützung bei der Unternehmensübergabe Erarbeitung einer Unternehmensstrategie	10.000,00 €	10.000,00 €
14				NORO Rohrsysteme GmbH	Erstellung eines Marketingkonzeptes	6.400,00 €	6.400,00 €
15				REINHARD SOLARTECHNIK GmbH	Neufassung der Unternehmensaußen Darstellung	4.800,00 €	4.800,00 €
16				W. Hoffmann GmbH	Sicherung der Nachfolgeregelung durch Beteiligung von Mitarbeitern	10.000,00 €	10.000,00 €
17			2010	BARKU Kunststofftechnik GmbH & Co. KG	Erstellen einer Marketingstrategie und Auftritt als eigenständiges Unternehmen vorbereiten	6.400,00 €	6.400,00 €
18				Brille 31 Inh. Susanne Uhlhorn	Planung der Unternehmensübergabe und Betriebsbewertung	1.322,70 €	1.322,70 €
19				Kasper Elektronik GmbH	Erstellung eines Marketingkonzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €
20				Küchentreff Der Fachmarkt GmbH	Einwerbung von Eigenkapital und ergänzendem Fremdkapital	3.000,00 €	3.000,00 €
21				Maschinen-Meyer GmbH & Co. KG	Durchführung einer Marketinganalyse zur strategischen Neupositionierung im Internet	3.000,00 €	3.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis Diepholz

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
22				Wilkens Fenster und Türen aus Holz	Erstellung eines Marketingkonzeptes	9.375,00 €	9.375,00 €
23	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Landkreis Diepholz	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	150.000,00 €	150.000,00 €
24	GA-Förderung - Infrastrukturemaßnahmen	(Leer)	2007	Stadt Bassum	Endausbau einer Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Karrenbruchsheide	127.675,74 €	127.675,74 €
25	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2009	rmst-Maschinenbau GmbH	Die Verarbeitung von Sekundärfasern aus Glas- und Karbonfasern zu hochwertigen Faser-Composites	49.900,00 €	45.500,00 €
26	Innovationsförderprogramm m Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2008	Lubing Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	Entwicklung einer Aktivnebelherstellung für Tierhaltungsbetriebe	68.976,23 €	34.488,10 €
27			2009	GBS TEMPEST & Service GmbH	Entwicklung einer Hardwarelösung für die Sichere Inter-Netzwerk Architektur (SINA)	185.500,00 €	92.750,00 €
28	Innovationsförderprogramm m Handwerk	2.2.1.2	2007	Albrecht + Schumacher Oberflächentechnik GmbH	Entwicklung von homogenen und harten Verschleißschuttschichten mit Hilfe des Sputterverfahrens auf temperaturempfindlichen Werk	38.076,01 €	9.369,43 €
29				Johannes Scheurer GmbH Bäckereitechnik	Entwicklung eines Etagenbackofens mit Holzpellets- bzw. Holzhacksnitzelbefeuerung	27.300,00 €	9.425,89 €
30			2008	Bormann Elektrobau GmbH	Erstellung eines Planungs- und Umsetzungssystems für die Raumautomation	41.280,00 €	20.640,00 €
31				KMH-Kammann Metallbau GmbH & Co. KG	Entwicklung eines Schnellspannings für Rohrleitungssysteme	9.072,81 €	4.361,93 €
32				LR Gebäudereinigung GmbH	Entwicklung einer ganzheitlichen kosten- und qualitätsoptimierten Dienstleistung in der Gebäudereinigung	100.000,00 €	48.170,00 €
33	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2008	Kommunalbetriebe "Altes Amt Lemförde" GmbH	Ausbau der Kläranlage Lembruch zur Zentral-Kläranlage	385.914,00 €	385.914,00 €
34	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Diepholz	Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und sonstigen Unternehmen im Landkreis Diepholz	600.000,00 €	600.000,00 €
35			2009	Landkreis Diepholz	Richtlinie zur Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und sonstigen Unternehmen	380.000,00 €	380.000,00 €
36			2010	Landkreis Diepholz	Richtlinie zur Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen und sonstigen Unternehmen im Landkreis Diepholz	300.000,00 €	300.000,00 €
37	Natur erleben	4.1.4	2008	Naturpark Dümmer e.V.	Optimierung des Naturerlebnisangebots am Dümmer See	62.733,24 €	39.208,27 €
38			2009	NLWKN - Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	Naturschutzorientierte Besucherlenkung in der südlichen Dümmeriederung	129.261,47 €	64.630,73 €
39				Stadt Syke	Von der Militäranlage zum Naturerlebnisraum	87.464,99 €	54.665,62 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis Diepholz

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
40			2010	Naturpark Dümmer e.V.	Verbesserung des Naturerlebnisangebotes im Naturpark Dümmer	69.920,00 €	43.700,00 €
41	Personaltransfer	2.2.2	2009	Artec Technologies AG	Einstellung eines Innovationsassistenten	6.000,00 €	6.000,00 €
42				FormTech GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	6.000,00 €	6.000,00 €
43	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Diepholz	Technologietransfer im Landkreis Diepholz	58.815,82 €	58.815,82 €
44			2010	Landkreis Diepholz	Beratung für Wissens- und Technologie im LK Diepholz	150.000,00 €	150.000,00 €
45	Touristische Entwicklung	3.3.1	2010	Landkreis Diepholz	Maßnahmen zur Besucherlenkung und zum Marketing - Flusslandschaft Hunte	39.700,00 €	39.700,00 €
46	Wiedernutzung brachliegender Flächen	4.1.1	2010	Landkreis Diepholz	Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Stadt Sulingen	9.662,20 €	9.662,20 €
47	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	3.1.1	2009	Stadt Sulingen	Gewerbegebieterschließung sstraße Mühlenkamps Feld	88.540,00 €	88.540,00 €
Gesamtsumme						3.306.514,21 €	2.903.939,43 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10 19

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis Diepholz

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	ABV Verpackung GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Ingo Amelung	Bäckereifachverkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bassumer-Beschichtungs-Betriebe	Maler und Lackierer	1.187,50 €	593,75 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Blumenstube Walsen	Floristin	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Boetker GmbH & Co. KG	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bosch-Service Dieter Volkmann	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Christian Langer GmbH	Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär und Klimatechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dr. Lühs Tierarztpraxis	Tiermedizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro Klima Heizung Sanitär Bernd Hoppe	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hotel Steimker Hof	Hotelfachfrau	1.562,50 €	781,25 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kappel und Lange	Zweiradmechaniker Fahrrad	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Logemann Bedachungen GmbH	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	M.T. Frisuren Margit Lochowicz	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	opm - omnia medico Stühr GmbH Roman Fischer	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	PRONATUR Kork-Studio	Bodenleger	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Raum-Art Nadine Tegge	Raumausstatterin	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Rosenhagen Haustechnik	Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Textilreinigung Potthast Inh. Friedrich Potthast	Textilreiniger	1.937,50 €	968,75 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Tierarztpraxis Dr. Matthias Link	Tiermedizinische Fachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Wagenfelder Autohaus Hake	Kraftfahrzeugmechaniker	1.937,50 €	937,50 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Winkler Horst	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Alois Theilmann und Söhne OHG	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Benno Tamsen Holzbau GmbH	Zimmerer	2.500,00 €	1.000,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Haarmoden Elke Inh. Martina Knoll	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hairteam Art of Cut	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hepako Spezialguss GmbH	Giessereimechaniker Handformverfahren	2.500,00 €	1.000,00 €

27	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kanzlei nordinso	Rechtanwalts- und Notarfachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
28	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Logemann Fahrzeuge & Service	Kfz - Mechatroniker	2.500,00 €	1.000,00 €
29	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Noack Stahlbau Komplett GmbH	Konstruktionsmechaniker	2.500,00 €	1.000,00 €
30	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Pabst Heizung + Sanitär Andreas Pabst	Bürokaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
31	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Paul Guse GmbH	Kfz-Mechatroniker	5.000,00 €	2.500,00 €
32	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Röpe Heizung -und Sanitär GmbH	Anlagenmechaniker für SHK	2.500,00 €	1.250,00 €
33	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Suco creativ	Tischler	2.500,00 €	1.000,00 €
34	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	teamwork GmbH & Co. KG	Veranstaltungskauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
35	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	LIFT - Langzeitarbeitslose - Integrieren - Fördern - Trainieren	70.753,87 €	24.679,09 €
36	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel	Projekt Sinnesschule, Spielplatzphysik & Co	127.941,93 €	22.941,93 €
37	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel	Qualifizierung wohnungsloser Menschen in Freistadt	657.289,22 €	242.577,01 €
38	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel	Sinnesgarten	113.162,21 €	24.571,53 €
39	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel	Begegnungen schaffen - Tourismus und Arbeitsmarktprojekt: Wie Menschen zueinander finden	133.096,30 €	103.096,30 €
40	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Bäckerei und Konditorei Brüne Meyer	Bäcker	5.522,55 €	5.522,55 €
41	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Bäckerei und Konditorei Brüne Meyer	Bäckereifachverkäuferin	7.830,20 €	7.830,20 €
42	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Bockelmann Haustechnik GmbH	Anlagenmechaniker Sanitär-, Klima- und Heizungstechnik	7.351,87 €	7.351,87 €
43	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Chill Peppers Food Service GmbH	Bürokauffrau	6.448,61 €	6.448,61 €
44	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Klaus Dunkhase GmbH	Anlagenmechaniker für Heizung-, Sanitär- und Klimatechnik	5.753,56 €	5.753,56 €
45	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Sales Mediadesign Janine Folkerts	Mediendesignerin Digital und Printmedien	8.218,61 €	8.218,61 €
46	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	T-Shop	Einzelhandelskauffrau	- €	- €
47	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Auto Technik Sulingen GmbH	Kfz-Mechatroniker	1.427,59 €	1.427,59 €
48	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Medien - Systemtechnik	Fachkraft Veranstaltungstechnik	8.591,42 €	8.591,42 €
49	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	TuiTravelStar Reisebüro Abeling	Reiseverkehrskauffrau	6.590,58 €	6.590,58 €
50	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2007	CMT GmbH	Herausforderung Hauswirtschaft (HeraH2)	85.352,63 €	37.764,23 €
51	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Christian Wehrmann	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich Bewachung sgerwerbe in Niedersachsen	8.000,00 €	8.000,00 €
52	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Maik Vahle	Beratung zur Übernahme einer tätigen Beteiligung bei der Franke & Schulte GmbH	4.800,00 €	4.800,00 €

53	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Petra Kastens	Beratung zur Übernahme des Unternehmens "Beeger Tee"	2.400,00 €	2.400,00 €
54	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Andree Schwieder	Beratung zur Neugründung der Autohaus Sulingen GmbH	4.000,00 €	4.000,00 €
55	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Michael van Loosen	Prüfung der Tragfähigkeit des Gründungsvorhabens	1.200,00 €	1.200,00 €
56	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Sabine Fischer-Zemke	Vorbereitung auf die zukünftige Selbstständigkeit	837,50 €	837,50 €
57	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH	Jugendwerkstatt Diepholz	539.005,10 €	234.881,21 €
58	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel	Jugendwerkstatt Weyhe	484.127,39 €	185.594,15 €
59	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Diepholz	PACE	792.236,94 €	324.579,48 €
60	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2007	Arbeitskreis ökologischer Holzbau Regionalzentrum Niedersachsen e.V.	Betriebliche Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften in der Baubranche	183.932,17 €	183.932,17 €
Gesamtsumme						3.349.995,25 €	1.504.370,84 €

Zur Kleinen Anfrage 1019 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**Landkreis Diepholz**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	4.702.182,16 €	5.103.497,83 €	9.805.679,99 €
Ausgleichszulage	140.520,79 €	114.973,29 €	255.494,08 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	51.534,20 €	51.534,20 €	103.068,40 €
Diversifizierung	37.280,00 €	37.280,00 €	74.560,00 €
Dorferneuerung	1.309.940,00 €	203.665,00 €	1.513.605,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	166.841,95 €	165.979,45 €	332.821,40 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	135.622,26 €	139.993,70 €	275.615,96 €
Erschwerenausgleich	285.618,01 €	299.365,49 €	584.983,50 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	52.942,45 €	43.316,55 €	96.259,00 €
Fließgewässerentwicklung	444.833,93 €	264.869,32 €	709.703,25 €
Flurbereinigung	2.965.684,68 €	1.641.828,25 €	4.607.512,93 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	7.016,58 €	5.740,90 €	12.757,48 €
Hochwasserschutz im Binnenland	713.907,12 €	781.528,85 €	1.495.435,97 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	1.101.300,50 €	904.315,90 €	2.005.616,40 €
Kulturerbe	138.055,00 €	61.310,00 €	199.365,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	1.554.025,00 €	8.000,00 €	1.562.025,00 €
LEADER	65.033,78 €	6.245,82 €	71.279,60 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	2.084.896,39 €	1.705.337,62 €	3.790.234,01 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	273.557,63 €	220.115,37 €	493.673,00 €
Qualifizierung	45.066,79 €	44.395,81 €	89.462,60 €
Tourismus	171.525,00 €	11.425,00 €	182.950,00 €
Transparenz schaffen	41.479,88 €	41.479,92 €	82.959,80 €
Verarbeitung und Vermarktung	47.664,97 €	47.664,97 €	95.329,94 €
SUMME	16.536.529,07 €	11.903.863,24 €	28.440.392,31 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt

VI, Ziffer 3 Landkreis Diepholz

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Touristische Entwicklung	2010	Landkreis Diepholz	Maßnahmen zur Besucherlenkung und zum Marketing - Flusslandschaft Hunte	39.700,00 €	- €	39.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5

Landkreis Diepholz

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	80.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	80.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	80.000,00 €
Städtebauförderung	2007	700.000,00 €
Städtebauförderung	2008	925.000,00 €
Städtebauförderung	2009	900.000,00 €
Städtebauförderung	2010	1.772.966,50 €

Zur Kleinen Anfrage 10 19 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Diepholz

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsusbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.905.471,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	2.805.704,20 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	2.032.400,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	949.862,17 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Mittelweserverband in den Landkreisen Diepholz, Nienburg und Verden; an den Ochtumverband in den Landkreisen Diepholz, Delmenhorst, Oldenburg und Wesermarsch. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Nienburg, Oldenburg, Delmenhorst, Wesermarsch und Verden.	2007 - 2010	2.696.085,26 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	475.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	930.650,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	201.900,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	480.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	7.471.723,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	6.248.277,00 €